

Stadt Chemnitz · Dezernat 5 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1  
 09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz  
 Fraktion DIE LINKE  
 Frau Sabine Pester

Datum 26.09.2014  
 Unser Zeichen 51.2 Fo-Tru  
 Durchwahl 0371 488-5120  
 Auskunft erteilt Frau Forberg  
 Zimmer BVZ I, Zi. 338  
 Ihr Zeichen RA-326/2014  
 Ihr Schreiben vom 04.09.2014  
 E-Mail

**Ratsanfrage 326/2014**  
**Kurzbezeichnung: Krankenstand und Überlastungsanzeigen Erzieher/innen**

Sehr geehrte Frau Pester,

in Beantwortung Ihrer Anfragen teile ich Ihnen Folgendes mit.

Dabei bezieht sich die Beantwortung der Fragestellung auf das pädagogische Fachpersonal in den kommunal betriebenen Kindertageseinrichtungen. Bei den Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft liegt die Personalhoheit bei dem jeweiligen Träger, so dass dazu keine Angaben gemacht werden können.

**1. Wie hoch war der Krankenstand bei den Erzieher/innen 2012 und 2013? Bitte wenn möglich unterteilen in unter 50-Jährige und über 50-Jährige und aufgeteilt in die 12 Monate?**

Krankenstand der pädagogischen Fachkräfte:

	2012		2013	
	Fachpersonal unter 50 Jahre	Fachpersonal über 50 Jahre	Fachpersonal unter 50 Jahre	Fachpersonal über 50 Jahre
Krankentage gesamt *	9 403	12 332	9 758	15 518
Krankenstandsquote in %	6,1	8,9	6,3	10,8
durchschnittl. Ausfalltage durch Krankheit je Beschäftigte im Kalenderjahr *	22,2	32,5	23,1	39,4

\* Krankentage sind in Kalendertagen angegeben

Eine Untergliederung nach den einzelnen zwölf Monaten ist leider nicht möglich.

**2. Wie viele der Erzieher/innen davon waren länger als sechs Wochen krank geschrieben?  
Bitte wenn möglich unterteilen in unter 50-Jährige und über 50-Jährige.**

	2012		2013	
	Fachpersonal unter 50 Jahre	Fachpersonal über 50 Jahre	Fachpersonal unter 50 Jahre	Fachpersonal über 50 Jahre
Anzahl der langzeitkranken pädagogischen Fachkräfte **	15	20	25	55
Quote der Langzeiterkrankten in %	3,5	5,3	5,9	14,0

\*\*langzeitkranke Beschäftigte mindestens einmal im Kalenderjahr länger als sechs Wochen arbeitsunfähig krank

Zur Kompensation der durch Langzeiterkrankung, Berufsverbot, Mutterschutz und Elternzeit bedingten Ausfälle in den Kindertageseinrichtungen besteht ein so genannter Springerpool. Derzeit umfasst diese Kompensation 34 Personen mit einer Stellenkapazität von 25 Vollzeitstellen.

**3. Wie hoch war die Anzahl der Überlastungsanzeigen bei den Erzieher/innen 2012 und 2013? Bitte wenn möglich unterteilen in unter 50-jährige und über 50-jährige und aufgeteilt in die 12 Monate.**

In den Jahren 2012 und 2013 lag je eine Überlastungsanzeige von einem Kita-Team insgesamt vor.

Im Rahmen der Gesundheitsfürsorge hat das Amt für Jugend und Familie - gemeinsam mit dem Hauptamt - auf der Grundlage einer Befragung des pädagogischen Personals in den kommunalen Kindertageseinrichtungen im ersten Halbjahr 2014 ein spezifisches Präventionsprogramm erarbeitet, das sich bereits in der Umsetzung befindet. Der Maßnahmenplan beinhaltet unter anderem:

- schrittweise Führungskräftefortbildung für alle für Kita-Leiterinnen einschl. Stellvertreterinnen mit den Schwerpunkten Mitarbeitermotivation und Wertschätzung, Teambildung und Konfliktbewältigung im Team
- Bewegungsmodul zur Rückengesundheit für Erzieherinnen und Erzieher; fachkundige Anleitung zur Selbsthilfe, gefördert durch eine Krankenkasse.
- Gruppencoachings für Erzieherinnen zum Umgang mit den Alltagsbelastungen in einer Kita
- Einzelsupervision oder Coaching für Erzieherinnen bei drohender Erkrankung nach Empfehlung des Betriebsarztes
- Teilnahme aller Erzieherinnen an den Arbeitsmedizinischen Vorsorgeangeboten

Es ist geplant, die eingeleiteten Maßnahmen zum Gesundheitsmanagement gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften bezüglich einer langfristigen Wirksamkeit und Zweckmäßigkeit in den Folgejahren zu evaluieren. Im Ergebnis dessen wird der Maßnahmenplan weiter fortgeschrieben.

Mit freundlichen Grüßen

gez. i. V. Runkel  
Philipp Rochold  
Bürgermeister